

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anhang. Die Ersatzwahlen in der Landtagsperiode 1909/13 sowie die
Nachwahl in der Landtagsperiode 1913/17

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

G. Die Berufe der Abgeordneten nach der Parteizugehörigkeit.

Berufsgruppen	Berufsarten	Parteistellung der Gewählten						Berufsgruppen	Berufsarten	Parteistellung der Gewählten					
		Zentrum	Konser- vative	Bund der Landwirte	National- liberale	Christl. Sozialpartei	Sozial- demokraten			Zentrum	Konser- vative	Bund der Landwirte	National- liberale	Christl. Sozialpartei	Sozial- demokraten
I.	Gutsbesitzer	2	—	—	—	—	IV 3b.	Bürgermeister und Kaufmann	—	1	—	—	—	—	
	Landwirt	1	—	—	1	1		Bürgermeister und Landwirt	4	1	2	2	—	—	
IIa.	Bierbrauereibesitzer	1	—	—	—	—	IV 3c.	Bürgermeister und Mühlenbesitzer	1	—	—	—	—	—	
	Buchdruckereibesitzer	—	—	—	1	1		Bürgermeister und Ziegeleibesitzer	—	—	—	1	—	—	
	Fabrikant	1	—	—	2	1		Ratschreiber und Landwirt	1	—	—	—	—	—	
	Fabrikdirektor	—	—	—	1	—		Geschäftsführer	—	—	—	—	—	1	
	Gerbermeister	1	—	—	—	—		IV 4.	F. F. Forstrat	—	—	—	1	—	—
IIb.	Schlossermeister	1	—	—	—	—	IV 5.	Benefiziat	1	—	—	—	—	—	
	Faktor	1	—	—	—	—		Pfarrer	2	—	—	—	—	—	
IIc.	Buchdrucker	—	—	—	—	1	IV 6.	Hauptlehrer	1	—	—	—	—	—	
	Schlosser	—	—	—	—	1		Professor	1	—	—	—	1	—	
IIIa.	Gastwirt	—	—	—	—	2	IV 7.	Realgymnasiums- direktor	—	—	—	2	—	—	
	Kaufmann	—	—	—	2	1		Stadtschulrat	—	—	—	1	—	—	
	Zigarrenhändler	—	—	—	—	1		Arbeitersekretär	2	—	—	—	—	1	
IIIb.	Zeitungsexpedient	—	—	—	—	1	IV 8.	Gewerkschaftssekretär	1	—	—	—	—	—	
	Landgerichtspräsident	1	—	—	—	—		Bezirkstierarzt	1	—	—	—	—	—	
IV 1.	Landgerichtsrat	1	—	—	—	—	IV 9.	Prakt. Arzt	—	—	—	1	—	—	
	Oberamtsrichter	—	—	—	1	—		Redakteur	—	—	—	—	—	1	
	Oberlandesgerichtsrat	1	—	—	—	—		Privatmann	—	1	—	—	—	—	
IV 2.	Rechtsanwalt	1	—	—	3	1									
	Oberstations- kontrollleur	1	—	—	—	—									
IV 3a.	Revisor	1	—	—	—	—									
	(Berufs-)Bürgermeister	—	—	—	4	—									

1) Davon 1 in der Nachwahl am 28. Februar 1914 gewählt.

Anhang.

Die Ersatzwahlen in der Landtagsperiode 1909/13

sowie

die Nachwahl in der Landtagsperiode 1913/17.

Die Neuwahlen für die Landtagsperiode 1909/13 waren sämtlich für gültig erklärt worden; es fielen deshalb für die lektverflossene Landtagsperiode keine Nachwahlen notwendig. Ersatzwahlen mußten dagegen in 3 Wahlkreisen vorgenommen werden; diese brachten aber keine Änderung in der politischen Vertretung dieser Wahlkreise.

Die erste Ersatzwahl hatte im 38. Wahlkreis (Rastatt-Bühl-Baden) für den zum Oberlandesgerichtsrat beförderten Abgeordneten E. Schmidt (Zentrum) gemäß § 40 a der Verfassung stattzufinden. Die auf 1. März 1910 anberaumte Wahl, bei der sich die gleichen Kandidaten wie bei der Neuwahl im Jahr 1909 gegenüberstanden, ergab im ersten Wahlgang die Wiederwahl des bisherigen Vertreters.

Im 30. Wahlkreis (Kehl) machte der Verzicht des Abgeordneten F. Sänger (nationalliberal) auf die Mitgliedschaft in der zweiten Kammer in Folge seiner Wahl als Abgeordneter der Landwirtschaftskammer zur ersten Kammer eine Ersatzwahl notwendig. An seiner Stelle wurde in der Hauptwahl am 4. Januar 1912 Bürgermeister H. Dietrich in Kehl (nationalliberal) gegen den auch bei der Wahl im Jahr 1909 aufgestellt gewesenen sozialdemokratischen Kandidaten gewählt.

Die letzte Ersatzwahl in der Landtagsperiode 1909/13 fand im 27. Wahlkreis (Lahr-Offenburg) am 22. März 1912 statt. Das Mandat des bisherigen Vertreters, Dr. Heimburger (fortschrittliche Volkspartei), war gemäß §§ 35 Ziffer 1, 36 Absatz 1, 39 Absatz 2 der Verfassung erloschen. Im ersten Wahlgang fiel keinem der drei Kandidaten [A. Hint, Zuchtinspektor a. D., Gundelfingen (fortschrittl. Volkspartei, unterstützt durch die Nationalliberalen), F. D. Schnebel, Landwirt, Jchenheim (konservativ, unterstützt durch das Zentrum) und H. Sauer, Geschaftsfuhrrer, Karlsruhe (Sozialdemokrat)] die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu. Die am 30. März 1912 vorgenommene engere Wahl zwischen dem fortschrittlichen und konservativen Kandidaten endigte mit dem Sieg des im zweiten Wahlgang auch von den Sozialdemokraten unterstützten Zuchtinspektors a. D. Hint (fortschrittl. Volkspartei).

Für die Landtagsperiode 1913/17 wurde eine Nachwahl notwendig. In der 26. Sitzung der zweiten Kammer vom 9. Februar 1914 wurde die Wahl des Betriebsinspektors F. Hauser (Zentrum) im 29. Wahlkreis (Stadt Offenburg) für ungültig erklärt und in der am 28. Februar 1914 stattgehabten Nachwahl dessen einzigem Gegenkandidaten, dem langjährigen früheren Vertreter dieses Wahlkreises, Rechtsanwalt D. Muser in Offenburg (fortschrittl. Volkspartei), mit Unterstützung der Nationalliberalen und Sozialdemokraten das Mandat im ersten Wahlgang wieder übertragen.

Nach den Nummern der Wahlkreise geordnet, waren die ziffermaigen Ergebnisse dieser Wahlen die folgenden *):

		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17															
Num- mer der Wahl- kreise	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen										waren zerplittert		
		gul- tigen	un- gul- tigen		fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung												
		Stimmen			National- liberale	Fortschritt- Volkspartei	Sozial- demokraten	Zentrum	Konservative								
		Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
a) Ersatzwahlen in der Landtagsperiode 1909/13.																	
27.	6619	5677	40	86,4	—	—	2385	42,0	592	10,4	—	—	2696	47,5	4	0,1	
	6619	6099	27	92,6	—	—	3196	52,4	—	—	—	—	2903	47,6	—	—	
30.	6756	5014	44	74,9	4209	83,9	—	—	804	16,1	—	—	—	—	1	0,0	
38.	6389	5363	21	84,3	516	9,6	—	—	1289	24,0	3556	66,3	—	—	2	0,1	
b) Nachwahl in der Landtagsperiode 1913/17.																	
29.	2932	2765	12	94,7	—	—	1423	51,5	—	—	1342	48,5	—	—	—	—	

*) Die einzige oder erste Zahlenreihe betrifft das Ergebnis des ersten Wahlgangs, die zweite Zahlenreihe dasjenige des zweiten Wahlgangs. Die Stimmenzahl des Gewählten ist fett gedruckt, die Stimmenzahl für die in die engere Wahl gekommenen Kandidaten in liegender Schrift gesetzt.